



Pressemitteilung

Unternehmen in Sachsen führen Innovationen umsichtig ein

Studie zeigt: der digitale Wandel der Industrie nimmt Form an

Chemnitz, 26. November 2015 +++ DMK Innovations, die auf digitale Transformation spezialisierte Beratungs-Unit der DMK E-Business GmbH (www.dmk-innovations.de), hat zusammen mit dem FOG-Institut für Markt- und Sozialforschung eine Studie zum Status quo der digitalen Transformation in sächsischen Industrieunternehmen veröffentlicht. Für die Studie „Digitaler Wandel in der sächsischen Industrie – Eine Annäherung an die digitale Transformation im Zeitalter von Industrie 4.0“ wurden die mittelständische Industrie und industrienaher Dienstleister des Industrieverein Sachsen 1828 e.V. befragt, die Mehrheit mit 100 und mehr Mitarbeitern. Die Verantwortlichen haben das Potenzial disruptiver Industrie 4.0-Technologien erkannt: 87 Prozent der Befragten sehen die digitale Transformation des eigenen Unternehmens als Voraussetzung, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Zugleich gehen aber 64 Prozent auch davon aus, dass sich ihr Geschäftsmodell nicht grundlegend ändern wird. Die Studie „Digitaler Wandel in der sächsischen Industrie“ kann unter folgendem Link kostenlos angefordert werden: <https://tneugebauer.typeform.com/to/VLp2x6>.

Hohe Erwartungen, zögerliche Umsetzung

Die Studie von DMK und FOG-Institut kommt zu dem Ergebnis, dass die Industrie das gesteigerte Wertschöpfungspotenzial digitaler Prozesse erkannt hat. Zwei Drittel der Unternehmen geben an, dass die digitale Transformation eine effizientere Steuerung von horizontalen und vertikalen Wertschöpfungsketten zulässt. Außerdem erwarten die Befragten durch die Einführung digitaler Lösungen deutliche Verbesserungen insbesondere in den Bereichen Kostenreduzierung, Kundenzufriedenheit sowie Flexibilität und Individualisierung von Prozessen und Produkten. Aktiv geht derzeit nur ein knappes Drittel die Implementierung neuer Industrie 4.0-Technologien an: die Mehrheit setzt auf die Adaption bereits erprobter Lösungen. Als Gründe hierfür werden vor allem offene Fragen bei Datensicherheit, mangelnde Standardisierung und hohe Investitionskosten angegeben.

Fehlende Strategie führt zu Insellösungen

Während die meisten Unternehmen ihre Daten und Informationsflüsse mittlerweile digital steuern und auf eine automatisierte Produktion durch Robotik setzen, überwiegen insbesondere im Supply Chain Management mit Lieferanten und Kunden digitale Insellösungen. Der Trend geht aber auch hier zu vollumfänglichen digitalen Services: für vernetzte datenbasierte Dienstleistungen, Kundenzugänge, individualisierbare Produkte und Marketingaktivitäten setzt bereits jedes siebte Unternehmen digitalisierte Gesamtlösungen ein, Tendenz steigend.

Mehr Innovationsbereitschaft wünschenswert

Bei der Einführung digitaler Technologien vertraut ein Großteil der Industrie in Sachsen weiterhin auf die Steigerung von Effizienz und Produktivität. Allerdings kann das vorsichtige Herantasten dazu führen, dass diese Unternehmen hinter den Wettbewerb zurückfallen. Immerhin 25 Prozent der befragten Unternehmen haben den Wert und das disruptive Potenzial der digitalen Transformation verstanden und bieten neben einer geteilten Vision und gezielter Führung auch das nötige Investment in neue Bereiche auf. Diese Unternehmen haben eine digitale Kultur entwickelt, die ihnen auch zukünftige Veränderungen erleichtern wird und einen Wettbewerbsvorsprung bei der Erschließung neuer Märkte und Vertriebskanäle sichert.

Über DMK Innovations

DMK Innovations ist die Beratungs-Unit der DMK E-BUSINESS GmbH, eines inhabergeführten Beratungs- und Softwarehauses mit Hauptsitz in Chemnitz und weiteren Standorten in Berlin und Potsdam. Das Spezialgebiet von DMK Innovations ist die Beratung bei Themen der digitalen Transformation von Prozessen, Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen. Zu den Leistungsschwerpunkten gehören Consulting, Coaching und agile Entwicklung. Die Consultants und Trainer von DMK Innovations beraten und begleiten bei der Strategieentwicklung, und die zertifizierten Entwicklerteams sorgen für die Realisierung und Implementierung der oft webbasierten Lösungen – im Umfeld von Content, Commerce, Collaboration und Connection. Bei der Entwicklung setzt DMK Innovations auf agile Projektvorgehen, insbesondere auf Scrum und Lean Startup.

Kontakt:

DMK Innovations by
DMK E-Business GmbH
Tim Neugebauer
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz
Deutschland
Tel. +49 (0)371-356369-0
Fax +49 (0)371-356369-29
tim.neugebauer@dmk-innovations.de
www.dmk-innovations.de

Möller Horcher Public Relations GmbH
Katja Dreißig
Ludwigstraße 74
63067 Offenbach
Deutschland
Tel. +49 (0)69-809096-49
Fax +49 (0)69-809096-59
katja.dreissig@moeller-horcher.de
www.moeller-horcher.de